ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE
gegründet 1832

Bericht des Präsidenten und des Quästors über das statutarische Jahr 2000 und das Gesellschaftsjahr 2000/2001

Der Vorstand freut sich Ihnen mitzuteilen, dass es unserer Gesellschaft besser geht – wir wollen ja nicht immer klagen. Das Neujahrsblatt 2001 präsentiert und verkauft sich gut; die Ringvorlesung unserer Gesellschaft im Rahmen der Volkshochschule Zürich war ein voller Erfolg, und unsere Kasse erholt sich nach dem massiven Rückschlag im Jahre 1999 zusehends.

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2000

Um 20.00 Uhr eröffnet der Präsident Jürg E. Schneider die Versammlung, an der 45 Mitglieder und 7 Gäste teilnehmen. Einstimmig werden das Protokoll der Mitgliederversammlung 1999 und der Jahresbericht des Vorstandes genehmigt. Gemäss Statuten wird Jürg E. Schneider für weitere drei Jahre als Präsident bestätigt. Die Jahresrechnung 1999 schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 11'480.60 ab. Dies hängt vor allem mit der Entwicklung der Kosten für die Herausgabe des Neujahrsblattes zusammen, für das kaum mehr Sponsorenbeiträge Dritter zu bekommen ist. Auch die Entwicklung der Mitgliederbeiträge ist weiterhin rückläufig. Nach dieser ernüchternden Erläuterung der Jahresrechnung durch die scheidende Quästorin Claudia Colombini wird der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliederbeitrags von Fr. 40.— auf Fr. 50.— mit nur einer Gegenstimme gutgeheissen.

Der Präsident würdigt sodann die drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder: Quästorin Claudia Colombini, die seit 1992 als erste Frau in den Vorstand gewählt wurde und diesem durch ihre frische und gerade «Art» unglaublich gut getan hat, Vizepräsident Roger Sablonier, der seit 1980 im Vorstand sass und als antiquarisches «Urgestein» und Professor der Universität zahlreiche Autoren/Autorinnen und Referenten/Referentinnen in die Gesellschaft einbrachte, sowie der seit 1992 im Vorstand einsitzende Sebastian Brändli, der u.a. auch das inzwischen vergriffene Neujahrsblatt 2000 – die Gemeindechronik von Hottingen – als Hauptautor mitgestaltet hat. Sodann stellt sich Heinz Hodel vor, der sich für das Quästorenamt zur Verfügung stellt. Er wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt, ebenso die drei kandidierenden Katja Hürlimann, Nicola Behrens und Reto Weiss, die als Beisitzende in den Vorstand einziehen.

Der Präsident erläutert die Ergebnisse der Umfrage unter den Mitgliedern vom Oktober 1999. Die Befragten sind mehrheitlich mit dem Angebot der Gesellschaft und mit den in den Vorträgen behandelten Themen zufrieden. Auch der Name der Gesellschaft wird nicht als «antiquiert» empfunden. Die Idee, künftig jährlich Studierenden einen Vortragsabend zur Verfügung zu stellen, um ihre laufenden Arbeiten vorstellen zu können, stiess auf gute Resonanz.

Unter dem Traktandum Hinweise erhebt sich die Versammlung für die sieben im Gesellschaftsjahr verstorbenen Mitglieder, namentlich für den ehemaligen Quästor Max Schuler, den Stadtarchivaren Fritz Lendenmann und den früheren Kantonsarchäologen Walter Drack.

Im Anschluss an den statutarischen Teil spricht Raphael Sennhauser, lic. phil., Zürich, zum Thema: *„Der Stolz der Kyburger Schlossherren im 19. Jahrhundert – Die Kyburg als Privatschloss und Museumsburg und die Entdeckung spätgotischer Malereien in der Schlosskapelle“.*

Vorstandsitzungen

Der Vorstand behandelt die anfallenden Geschäfte an vier Sitzungen (23. Mai, 26. September und 5. Dezember 2000 sowie 6. März 2001). Ein wichtiges Traktandum war die Suche nach einem neuen Kommissionsverlag. Seit dem Spätjahr 2000 ersetzt der Chronos-Verlag als neuer Partner der AGZ die «aufgelassene» Buchhandlung Hans Rohr.

Exkursionen

Die Sommerexkursion, unter der Leitung des Präsidenten, führt 35 Personen am Samstag, 24. Juni 2000 nach Bad Säckingen/Baden-Württemberg. Nach dem Besuch der Altstadt und einem währschaften Mittagessen wird der Archäologie und Baugeschichte des Fridolinsmünsters, die Kirche des ehemaligen Damenstifts, besondere Beachtung geschenkt.

Die Spätsommerexkursion 2000 wurde von Katja Hürlimann organisiert und führte am 23. September auf die Kyburg. Die Exkursion begann im Kemtthal, von wo aus in ca. 1½-stündigem Fussmarsch bei schönstem Wetter und ziemlicher Hitze zur Kyburg aufgestiegen wurde. Rund die Hälfte der 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen an der kleinen Wanderung durch die Wälder teil. Danach wurden wir von Ueli Stauffacher (Museumsleiter) durch das Museum Schloss Kyburg geführt. Im Restaurant Hirschen zu Kyburg bot sich nach Führung die Gelegenheit zur Erholung und zum geselligen Beisammensein.

Herbstversammlung

Dem Aufruf zur traditionellen Herbstversammlung folgen am Freitag, 27. Oktober 2000, leider nur 15 Interessierte aus dem Kreise der Archiv- und Museumslandschaft unseres Kantons (insgesamt 140 Adressen). Besichtigt werden das Restaurierungsatelier «papersave swiss» der Nitrochemie in Wimmis und das Textilmuseum und Restaurierungsatelier in Riggisberg (Abegg-Stiftung). Den Damen und Herren, die uns durch die Laboreinrichtungen und Restaurierungsateliers geführt haben, gebührt ein grosses Dankeschön. Offenbar ist der Freitag für die im Berufsleben stehenden nicht günstig. Diesmal wäre aber, weil in Wimmis wie in Riggisberg arbeitende Betriebe besichtigt wurden, der Samstag ausgeschlossen gewesen.

Vortragswesen bzw. Ringvorlesung

In den Monaten Oktober bis Dezember 2000 wurde an der Volkshochschule Zürich eine Ringvorlesung unter dem Thema «Zürich und seine Geschichtsschreibung (19./20. Jahrhundert)» durchgeführt:

30. Oktober 2000	Dr. Jürg E. Schneider, Zürich Im Schosse der Antiquarischen Gesellschaft fing alles an
6. November 2000	Prof. Dr. Helmuth Meier, Zürich Antiquarische Gesellschaft und akademische Forschung
13. November 2000	Dr. Sebastian Brändli, Zürich Lokalgeschichte als Geschichtsschreibung von unten? Zürcher Ortsgeschichten: Anlässe, Autoren und Auftraggeber, Themen
20. November 2000	Reto Weiss, lic. phil., Zürich Das Fundament der Regionalgeschichte: Die Zürcher Archive
27. November 2000	Dr. Matthias Senn, Christof Kübler, lic. phil., Zürich Vermittlung und Geschichte in Museum
4. Dezember 2000	Dorothee Huber, Basel; Hanspeter Rebsamen, Dr. Christian Renfer, Zürich Die Geburt der Denkmalpflege aus dem Schosse der Antiquarischen Gesellschaft. Die Kantonale Denkmalpflege: Geschichte, Mission und Möglichkeiten

Die sechs Vorträge erscheinen – reich illustriert - als Neujahrsblatt 2002 unserer Gesellschaft.

Am **Bächtelisessen** im Zunfthaus zur Zimmerleuten nahmen 36 Mitglieder und Gäste teil. Sie schätzten erneut das Ambiente, das gute Essen und den herzlichen Service sehr und erfreuten sich an den feinsinnig vorgetragenen Ausführungen unseres Ehrenmitglieds Prof. Dr. Helmut Meyer, der stellvertretend für die Autorenschaft über die Entstehung und den Inhalt des diesjährigen Neujahrblattes berichtete.

Jürg E. Schneider

Mitgliederstatistik

Einzelmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2000	441
Todesfälle	-5
Austritte	-7
Eintritte	+13
Bestand am 31. Dezember 2000	**442**
Davon 114 Ehren-, Frei- oder Lebenslänglich-Mitglieder	
Kollektivmitglieder:	
Bestand am 1. Januar 2000	30
Eintritte	+4
Bestand am 31. Dezember 2000	**34**

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr.	50.—
Lebenslänglich-Mitglieder:	Fr.	80.—
- jünger als 30	Fr.	1'000.—
- von 30 bis 50	Fr.	800.—
- über 50	Fr.	600.—

Die Ernennung zum Freimitglied erfolgt nach 40-jähriger Zugehörigkeit

Kollektivmitglieder	Fr.	80.—

Vorstand und Revisoren

Vorstand		gewählt
Dr. Jürg E. Schneider, 8053 Zürich	Präsident	1986, Präsident 1997
Marianne Flüeler-Grauwiler, 8032 Zürich	Vizepräsidentin	1995
Dr. Werner Widmer, 8053 Zürich	Aktuar	1992
Heinz Hodel, 8807 Freienbach	Quästor	2000
Dr. Walter Koller, 8044 Zürich	Beisitzer	1996
Martin Leonhard, 8037 Zürich	Beisitzer	1996
Dr. Anita Ulrich, 8057 Zürich	Beisitzerin	1996
Nicola Behrens, 8006 Zürich	Beisitzer	2000
Katja Hürlimann, 8006 Zürich	Beisitzerin	2000
Reto Weiss, 8048 Zürich	Beisitzer	2000
Erweiterter Vorstand		
Dr. Walter Drack (†), 8142 Uitikon-Waldegg		1965
Jakob Zollinger, 8626 Ottikon		1969
Dr. Kurt Langhard, 8001 Zürich		1980
Dr. Otto Sigg, 8442 Hettlingen		1988
Barbara König, 5000 Aarau		1995
Revisoren		
Dr. Kurt Langhard, 8001 Zürich		1985
Alfred Seiterle, 8700 Küsnacht		1992

Ehrenmitglieder	ernannt
Prof. Dr. Dietrich W.H. Schwarz (†)	1980
Dr. Jean-Pierre Bodmer	1986
Prof. Dr. Boris Schneider	1991
Prof. Dr. Helmut Meyer	1991
Prof. Dr. h.c. Peter Zielger	1997

Adressee: Antiquarische Gesellschaft in Zürich, Staatsarchiv Kanton Zürich, Postfach, CH-8057 Zürich
Tel. +41 1 635 6911, Fax +41 1 635 6905, E-Mail: staatsarchivzh@jz.zh.ch

Zürich, Ende März 2000 — Dr. Jürg E. Schneider, Zürich und Heinz Hodel, Freienbach